Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 128. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 20. Februar 1886.**

Deutschland.

Berlin, 19. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Prinzen Anton von Arenberg zu Brüssel den Rothen Adler-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Attaché bei der türkischen Botschaft in Berlin, jetzigen türkischen Consul in Patras, Aram Bagdadlian Efendi, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Kaiserlich russischen Collegien-Assessor Wassily Priklonsky zu Irkutsk den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Militär-Intendantur-Rath Dr. Molitor vom VI. Armee-Corps zum Militär-Intendanten, den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Hermann Diels hierselbst zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Berlin, und die Gerichts-Assessoren Hermann Kirsten und Fürstenau zu Amtsrichtern ernannt.

Dem Herrn William Henry Alexander George Delmar Cavendish ist das Exequatur als Königlich großbritannischer Consul in Stettin für die Provinz Pommern Namens des Reichs ertheilt worden.

Der bisherige Privatdocent Lic. theol. Dr. phil. Karl Heinrich Cornill zu Marburg ist zum außerdentlichen Professor in der theologischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. — Der Rechtsanwalt Lasker in Landsberg a. W. ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Landsberg a. W., der Rechtsanwalt Dr. Waetcke in Altona zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Altona, und der Rechtsanwalt Thomsen in Kiel zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kiel, ernannt worden. — Dem Militär-Intendanten Dr. Molitor ist die Militär-Intendantenstelle des VI. Armee-Corps übertragen worden. — Der Kreis-Bauinspector Linker zu Züllichau ist in gleicher Amtseigenschaft nach Mühlhausen i. Thür., und der Kreis-Bauinspector Engisch zu Ragnit O.-Pr. in gleicher Amtseigenschaft nach Züllichau, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., versetzt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 19. Febr. [Bundesrath.] In der gestern unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Gesetzentwurf über das Branntweinmonopol die Zustimmung. Mit der bereits erfolgten Ueberweisung des Entwurfs einer Verordnung über die Einfuhr und die Ausfuhr von Gewächsen, sowie von sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues an den Ausschuß für Handel und Verkehr und des Antrags von Schwarzburg-Sondershausen, betreffend die Versetzung der Stadt Sondershausen in eine höhere Servisklasse, an den Ausschuß für Rechnungswesen und an den Ausschuß für das Landheer und die Festungen erklärte sich die Versammlung einverstanden. Sie beschloß, den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1886/87 dem Ausschuß für Rechnungswesen, den Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Kunstbutter dem Ausschuß für Handel und Verkehr und dem Ausschuß für Justizwesen, den Antrag Preußens, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, sowie die Vorlage, betreffend die Erledigung einer Rathsstelle beim Reichsgericht, dem Ausschuß für Justizwesen zur Vorberathung zu übergeben. Einem Antrage auf Ertheilung der Ermächtigung zum strafrechtlichen Einschreiten gegen eine Beleidigung des Bundesraths durch die Presse, wurde stattgegeben. Endlich wurde über die Gewährung von Zollerleichterungen bei der Ausfuhr von Oelfabrikaten Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsrichter Schwarze in Fürstenberg (Reg.-Bez. Minden) an das Amtsgericht in Attendorn, der Amtsrichter Kirsch in Gerresheim als Landrichter an das Landgericht in Düsseldorf und der Amtsrichter Dr. Ackermann in Neisse als Landrichter an das Landgericht in Glatz. — Dem Amtsgerichtsrath Jeckeln in Rennerod ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landgerichtsrath Oloff in Thorn ist gestorben. — Der Staatsanwalt Tribukait in Lyck ist nach Magdeburg versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: der Rechtsanwalt Rödenbeck bei dem Amtsgericht in Wernigerode und der Rechtsanwalt Saul bei dem Landgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Barkow aus Hechingen bei dem Kammergericht, der Gerichtsassessor Köppen bei dem Amtsgericht in Lobsens, der Gerichtsassessor Krause bei dem Amtsgericht in Arnswalde und der Gerichtsassessor Mues bei dem Amtsgericht in Worbis. — Der Rechtsanwalt Dr. Reinganum in Frankfurt a. M. ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Butze, Körbin, Schlauch und Hamburger im Bezirk des Kammergerichts, Holzapfel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Dr. Schäfer und Dr. Krimke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Dr. Zirndorfer und Kunreuther im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt, Zimmermann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm und Landsberg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Coates und Maron behufs Uebertritts in das Ressort des Auswärtigen Amtes.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Februar.

= **Neisse-Regulirung.** In Stelle des anderweit committirten Regierungs-Assessors Grimm ist der Regierungs-Assessor v. Hertzberg zu Oppeln in Gemäßheit des § 75 des Gesetzes über die Bildung von Wassergenossenschaften vom 1. April 1879 in Verbindung mit § 94 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 Seitens des Regierungs-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trützschler in Oppeln zum Commissarius behufs Bildung öffentlicher Wassergenossenschaften zur Regulirung der Neisse bei Kaundorf und Glumpenau (Kreis Neisse), sowie bei Woitz (Kreis Grottkau) ernannt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Jena, 19. Febr. Der General der Infanterie, Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, von Boyen, ist heute hierselbst an der Lungenentzündung gestorben.

Dresden, 19. Febr. Die Finanzdeputation der zweiten Kammer empfiehlt im Einvernehmen mit der Regierung den Ankauf der Gaschwitz-Meuselwitzer Bahn, wenn auf Grund der neuen Regierungs-Offerte, die 733 200 M. weniger beträgt, als das frühere Gebot, bis 1. Juni c. ein Abkommen erzielt wird, andernfalls sofort mit dem Bau einer Bahn von Meuselwitz nach Kieritzsch zu beginnen.

München, 19. Februar. Kammer der Abgeordneten. Bei Berathung von Eisenbahn-Petitionen erklärte der Minister von Crailsheim bezüglich der Eisenbahn Jossa-Brückenau, er stehe dieser so nothwendigen Bahn durchaus wohlwollend gegenüber, es seien aber noch mehrere Vorbedingungen zu erfüllen, wie z. B. die Abtretung von Grund und Boden auf preußischem Gebiete, und die Ermöglichung des Anschlusses in Jossa, er rechne dabei indeß auf das stets bethätigte Entgegenkommen des preußischen Arbeitsministeriums.

Wien, 19. Febr. Das Abgeordnetenhaus ertheilte der Generalacte der Berliner Conferenz vom vorigen Jahre seine Zustimmung. Vom Abgeordneten Sueß war bemängelt worden, daß in der Acte ein Verbot der Branntweineinfuhr nicht enthalten sei, der Abg. Neuwirth sprach sich gegen die Zulassung der Kongoloose aus und kündigte einen Antrag an, wonach au porteur lautende Prämienloose nur auf Grund eines Gesetzes sollen zugelassen werden können. Die Berathung der Vorlage, betreffend die Verstaatlichung der Prag-Duxer und der Dux-Bodenbacher Bahn wurde heute zu Ende geführt. Der Handelsminister wies im Laufe der Debatte die seit drei Tagen gegen ihn erhobenen Beschuldigungen auf das Bestimmteste zurück und forderte die Linke auf, Anklage auf Grund des Ministerverantwortlichkeitsgesetzes gegen ihn zu erheben, falls man auf den ihm gemachten Beschuldigungen beharre. Der Antrag Kronawetter's auf Uebergang zur Tagesordnung wurde abgelehnt, das Eingehen auf die Specialdebatte wurde in namentlicher Abstimmung mit 166 gegen 135 Stimmen beschlossen.

Wien, 19. Februar. Der Fürst von Montenegro ist heute früh hier eingetroffen.

Wien, 19. Februar. Der Porträtmaler Aigner, Mitglied des Gemeinderaths, beging heute einen Selbstmord.

Paris 19. Febr. Die Initiativcommission der Deputirtenkammer berieth heute unter Zuziehung der Minister den auf Ausweisung der Prinzen gerichteten Antrag und hat denselben, entsprechend den von den Ministern dargelegten Ansichten mit 10 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Mit 11 gegen 6 Stimmen wurde hierauf ein Antrag Rivets angenommen, welcher dem Ministerium das Recht zur Ausweisung der Prinzen verleiht, falls die Umtriebe der Prinzen die Sicherheit des Staates gefährden sollten.

Bei den Berathungen der Initiativcommission wies der Ministerpräsident Freycinet nach, daß der Antrag auf Ausweisung der Prinzen inopportun sei, die Behauptungen von der Existenz eines Complotes entbehrten jeder Begründung. Was die Verlegung der Cavallerie-Regimenter von Tours anbelange, so sei dieselbe durch unangemessenes Verhalten von Angehörigen dieser Regimenter hervorgerufen, indem dieselben sich geweigert hätten, den Präfecten zu grüßen. Die jüngst stattgehabten Wahlen bewiesen, wie leicht das Land die Anhöhe, von der es bei den Wahlen vom 4. October v. J. herabgestiegen sei, wieder erklommen habe. Die Kammer dürfe volles Vertrauen haben zu der Energie der Regierung und zu der Lebensfähigkeit der Republik.

Lissabon, 19. Februar. In mehreren Städten, namentlich in Oporto und Braga, fanden Versammlungen statt, die sich gegen die Octroisteuern aussprachen.

Reval, 19. Febr. Die hiesige Rhede und die Rhede von Baltischport sind mit Eis bedeckt, die Schifffahrt ist geschlossen.

Konstantinopel, 19. Febr. Regierungsseitig wird bekannt gegeben: Die Gerüchte, wonach die Pforte Vorbesprechungen eingeleitet hätte behufs einer Verständigung mit Griechenland, entbehren gänzlich der Begründung. Die Pforte hat nichts mit der griechischen Regierung zu verhandeln, sie hält vielmehr ihre in den schon bekannten Circularnoten niedergelegten Erklärungen aufrecht.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. Februar.

* **Von den hiesigen Rhedereien** geht uns über die Mittwoch Versammlung des Kaufmännischen Vereins die folgende Notiz zu: „1) Keine der Rhedereien ist zu der Sitzung des Kaufmännischen Vereins eingeladen worden; es konnten deshalb naturgemäss auch Vertreter der Rhedereien nicht anwesend sein. 2) Der Erlass von gemeinsamen Verfrachtungs-Bedingungen ist mit Rücksicht darauf, dass bei dem Verfrachtungs-Geschäft zu Wasser eine vorherige Qualitäts- und Quantitäts-Prüfung fast vollkommen ausgeschlossen erscheint, ein für alle Theile, also auch für die Kaufmannschaft, zum unabwendbaren Bedürfniss geworden. Sofort, nachdem die Rhedereten sich für den Erlass derartiger allgemeiner Bedingungen constituirt haben, ist der Handelskammer zu Breslau als dem berufenen Organe des Handelsstandes ein Exemplar der Bedingungen mit der Bitte mitgetheilt, dieselben zu prüfen, etwaige Wünsche erkennen zu geben und die letzteren in commissarischer Verhandlung mit den Rhedereien zu erörtern. — Sofern die von dem Kaufmännischen Verein gewählte Commission mit den Rhedereien in Verbindung tritt, werden dieselben in vollständig objectiver Art das Für und Wider erörtern und, soweit die beiderseitigen Interessen die Aufrechterhaltung der für beide Theile nothwendigen Sicherheit in der Ausführung des Verfrachtungsgeschäftes dies zulassen, Entgegenkommen bethätigen."

* **Russische Naphtaindustrie.** Man schreibt der „Voss. Ztg." aus Petersburg: Auf Anregung des Finanzministers sind die Naphtareste verschiedener Quellen im Kaukasus chemisch analysirt und als sehr brauchbar zur ferneren Verarbeitung befunden worden. Um den Naphtaproducenten den Absatz dieser Reste zu erleichtern, wird die Rückzahlung der Accisegebühren für exportirte Naphtaproducte, sowie erleichterte Transportbedingungen auf den Eisenbahnen projectirt.

* **Deutsches Eisen in den unteren Donauländern.** Nachdem sich das deutsche Eisen den rumänischen Markt erobert hat, dringt es jetzt auch in Serbien und Bulgarien mehr und mehr vor. Die Vereinigte Königs- und Laurahütte hat, wie wir vor einiger Zeit meldeten, kürzlich die Schienenlieferung für die serbische Bahnlinie Lapovar-Kragujewac mit 2000 To. zu 95 M. die Tonne übernommen. Jetzt wird der „Köln. Ztg." aus Rustschuk berichtet, dass die Lieferung von Eisen und Stahl für den Bedarf des dortigen Militär-Ateliers und des kleinen Arsenals von deutschen Werken geliefert werden soll, nachdem bisher dieser Bedarf auf Veranlassung der russischen Offiziere in Russland gedeckt worden war.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 75. Credit mobilier —. Spanier neue $57^{3}/_{16}$. Banque ottomane 521, —. Credit foncier 1348, —. Egypter 334, —. Suez-Actien 2207. Banque de Paris 650, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 365, 62.

Paris, 19. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 55 Neueste Anleihe 1872 110, 07. Italiener 98, 07. Türken 1865 15, 30 Türkenloose 37, 50. Spanier (neue) 57, 31. Neue Egypter 334, —. Banque ottomane 523, —. Staatsbahn —. Ungarn 83⅛. Tabak —. Fest.

London, 19. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57⅛. Unific. Egypter 66⅜. Neue Egypter 100. Ottomanbank 10⅞. Suez-Actien 87⅜. Canada Pacific 64.

Frankfurt a. M., 19. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 81, 08. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe 105, 10. Oest. Silberrente 68, 50. Oest Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 82, 10. 4% Goldrente 91, 50. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 293, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 10. Ung Staatsloose 220, —. Italiener 98, 30. 1880er Russen 86, 50 II. Orient-Anl. 61, 90. III. Orient-Anl. 61, 90. Spanier exter. 57, —. Egypter 66, 50 Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn 218¼. Central-Pacific 112, 20 Franzosen 208½. Galizier 167½. Gotthardb. 109, —. Hessische Ludwigsbahn 99, 90. Lombarden 103⅛. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 136⅜. Credit-Actien 242⅜. Darmstädter Bank 135, —. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 131, —. Disconto-Commandit 202, —. 5% Serb. Rente 81, —. Fest.

Neue Serben 81, 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 242¼ Franzosen 208⅜. Galizier 167¼. Lombarden 102⅞. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 19 Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 242¼. Franzosen 208⅛. Lombarden 102⅝. Galizier 167¼. Egypter 66, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 109, 30. Disconto-Commandit 201, 80. — Fest.

Frankfurt a. M., 19. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 242⅛. Franzosen 207⅞. Lombarden 102⅝. Galizier 167¼. Egypter 66, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. Gotthardbahn 109, 30. 80er Russen 86, 50 Mecklenburger 179, 70 Disconto-Commandit 201, 60. Dresdener Bank 128, 50. Neue Serben 81, 10. Schwächer.

Hamburg, 19. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105⅛. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 91⅝ Ungar. Goldrente 83⅛ 60er Loose 118½. Italienische Rente 98½ Credit-Actien 242¼. Franzosen 519½. Lombarden 256½ 1877er Russen 97⅞ 1880er Russen 85¼. 1883er Russen 109¼. 1884er Russen 94½. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte 82¼. Nordd. Bank 139⅝ Commerzbank 124⅜. Marienburg-Mlawka 55¾. Ostpreussische Südbahn 95¼ Lübeck-Büchener 159¾. Gotthardbahn 109¼ Disconto 1⅝ %. Matt, Creditactien fest.

Leipziger Discontobank 98½.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 138, 35 Br., 137, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 36½ Br., 20, 30½ Gd., London kurz 20, 43 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 44½ Br., 20, 41½ Gd., Amsterdam 168, 55 Br., 168, 15 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 19. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155 — 160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl behauptet, loco 43, per Februar —. Spiritus ruhig, per Februar 26¾ Br., per April-Mai 27 Br., per Juli-August 28¾ Br., per August-Sept. 29½ Br. Kaffee still Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 10 Gd., pr. August-Decbr. 7, 30 Gd. Wetter: Bewölkt.

Newyork, 19. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 87¼. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 16¼. 4% fundirte Anleihe 1877 125½. Erie-Bahn 27¾. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North Western-Bahn 110. Central-Pacific-Bahn — —. Baumwolle in Newyork $8^{15}/_{16}$ Baumwolle in New-Orleans 8⅜ Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¼. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 78⅛. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 91½. Weizen per Februar 91, per März 91¼, per April 92⅝. Mais (old mixed) 52½. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 10. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 6⅛. Getreidefracht 2¾.

Posen, 19. Febr. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Februar 35, 70, per April-Mai 37, 30, per Juni 38, 20, per Juli 38, 90, per August 39, 60. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 19. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 19. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $4^{51}/_{64}$ Werth, August-September $4^{61}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 19. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 48 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 43 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 14 000, wirklicher Export 3000, Import der Woche 92 000, davon amerikanische 77 000, Vorrath 674 000, davon amerikanische 500 000, schwimmend nach Grossbritannien 257 000, davon amerikanische 218 000 Ballen.

Manchester, 19. Febr., Nachm. 12r Water Taylor 6⅝, 30r Water Taylor 8¼, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 7⅞, 32r Mock Brooke 7⅞, 40r Mule Mayoll 8⅛, 40r Medio Wilkinson 9⅛, 32r Warpcops Lees 7⅜, 36r Warpcops Rowland 7¾, 40r Double Weston 8¾, 60r Double courante Qualität 11⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Flau.

Petersburg, 19. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	16.	Cours vom	19.	16.
Wechsel London 3 M.	$23^{9}/_{16}$	23⅝	Russ. 6% Goldrente.	180½	180½
do. Hamburg 3 M.	201	201	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	118¾	118⅞	dit-Pfandbriefe	152½	152⅞
do. Paris 3 M.	248⅜	248	Grosse Russ. Eisenb.	249¼	247¾
½-Imperials........	8 32	8 31	Kursk-Kiew-Actien .	352	353½
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	227¾	228½	Petersb. Discontobk..	636	635
do. 1866er Pr.-Anl.*	221½	222½	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1873er Anleihe	154⅞	155½	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	99½	99⅜	Handel	318½	318½
do. III. Orient-Anl.	99¾	99⅝	Privatdiscont	4½%	4½%

* Gestempelt.

Petersburg, 19. Febr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 50. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Wetter: Frost.

Pest, 19. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 18 Gd., 8, 20 Br. Hafer per Frühjahr 6, 56 Gd. 6, 58 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Schneeluft.

Paris, 19. Februar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Februar 21, 90, per März 21, 75, per März-Juni 22, 00, per Mai-August 22, 60. Mehl 12 Marques fest, per Februar 47, 40, per März 47, 60, per März-Juni 48, 00, per Mai-August 48, 90. Rüböl träge, per Februar 55, 75, per März 56, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. Spiritus fest, per Februar 47, 50, per März 47, 75, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 50.

Paris, 19. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Februar 21, 50, per März 21, 75, per März-Juni 22, 00, per Mai-August 22, 60. Roggen ruhig, per Februar 13, 75, per Mai-August 14, 60. Mehl 12 Marques fest, per Februar 47, 25, per März 47, 50, per März-Juni 47, 90, per Mai-August 48, 99. Rüböl fest, per Februar 56, 00, per März 56, 00, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 57, 25. — Spiritus ruhig, per Februar 47, 25, per März 47, 75, per März-April 47, 75, per Mai-August 48, 25. — Wetter: Kalt.

Paris, 19. Februar, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 39, 00, per März 39, 25, per Mai-Juni 39, 75, per Mai-Aug. 40, 60.

London, 19. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell, Rübenrohzucker 13 fester, Centrifugal Cuba 14¾.

Glasgow, 19. Febr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 4½.

Antwerpen, 19. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18½ bez. und Br., per März 17½ Br., per April 17¼ Br., per September-December 18⅜ Br. Ruhig.

Köln, 19. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, —, per März 16, 90, per Mai 17, 20, Roggen loco —, —, per März 13, 40, per Mai 13, 60, Rüböl loco 24, 10, per Mai 24, 80. Hafer loco 14, 50.

Hamburg, 19. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 155—160. — Roggen loco fest, Mecklenburger loco 138—148, Russischer fest, loco 104—108 — Rüböl behauptet, loco 43 — Spiritus ruhig, per April-Mai 26¾, per Juli-August 27, —, August-September 28¾, September-October 29½. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 19. Februar. [Schlussbericht.] Weizen loco höher, per März 206, —, per Mai 209, —. — Roggen loco behauptet, per März 131, —, per Mai 134, —. — Rüböl loco 25, per März 25, per Mai 25½.

Paris, 19. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Februar 21, 90, per März 21, 75, per März-Juni 22, —, per Mai-August 22, 60. — Mehl fest, per Februar 47, 25, per März 47, 50, per März-Juni 47, 90, per Mai-August 48, 90. — Rüböl fest, per Februar 56, —, per März 56, —, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 57, 25. — Spiritus ruhig, per Februar 47, 25, per März 47, 75, per März-April 47, 75, per Mai-Aug. 48, 25. — Wetter: Kalt.

Paris, 19. Februar. Rohzucker loco 33,50.

London, 19. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, russischer stetig, Nachfrage, Mahlgerste und Mais theurer. Malzgerste träge, Uebriges fest. Fremde Zufuhren: Weizen 26 240, Gerste 11 340, Hafer 42 060 Qutrs.

London, 19. Februar. Havannazucker 14 nominell.

Liverpool, 19. Febr. [Baumwolle.] (Schluss.) Umsatz 7 000 Ballen. Davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Glasgow, 19. Februar. Roheisen 38, 8½.

Marktberichte.

Berlin, 19. Febr. [Producten-Bericht.] Die Ausnahmestellung unseres Marktes hat sich von Neuem documentirt; die auswärtigen Berichte lauten eher fester, und hier war die Tendenz matt, in der zweiten Börsenhälfte sogar entschieden flau. — Weizen schliesst über 1 Mark, Roggen nahezu 1 Mark billiger als gestern. Die Kauflust für Loco-Roggen war heute schwächer. — Hafer loco liess sich, wenigstens in geringen Sorten, schwer verkaufen. Termine waren matt. — Roggenmehl ist etwa 5 Pf. billiger verkauft worden. — Rüböl erfreute sich heut einiger Kauflust, die eine kleine Preiserhöhung herbeiführte. — Spiritus dagegen war entschieden flau und merklich niedriger; dass der Bundesrath den Monopolentwurf ohne wesentliche Aenderungen angenommen hat, wirkt ungünstig auf die Stimmung für den Artikel.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 153¼—152¼—152½ M. bez., Mai-Juni 155¾—154¾—155 Mark bez., Juni-Juli 158½ bis 157½ M. bez., September-October 163½—164 Mark bez. — Roggen loco 131—137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländ. 133½—134½ M., hochfeiner do. 135 M. ab Bahn bez., April-Mai 136¼—136½—135¾ M. bez., Mai-Juni 137½—136¾ M. bez., Juni-Juli 138½—137½ M. bez., September-October 140½ bis 139¾ Mark bez. — Mais loco 117—125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108¾ Mark, Mai-Juni 108½ M., September-October 110½ Mark bez. — Gerste loco 108—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 126—137 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 133—140 M. bez., schlesischer und böhmischer 136—142 M. bez., feiner schles und böhmischer 145—156 M. bez., russischer 126—130 M. ab Bahn bez., April-Mai 126—125¾ Mark bez., Mai-Juni 128¼—128 Mark bez., Juni-Juli 130¼—130 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,00 M., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 M.. Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,25 Mark, Februar und Februar-März 18,30—18,25 Mark bez., April-Mai 18,40—18,35 Mark bez., Mai-Juni 18,50—18,45 Mark bez., Juni-Juli 18,60—18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,2 Mark, April-Mai 44 M. bez., Mai-Juni 44,3 M. bez., September-October 45,9 bis 46—45,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,4 M. bez., Februar und Februar-März 38,3 Mark bez., April-Mai 38,7—38,5—38,6 Mark bez., Mai-Juni 39 bis 38,8 bis 38,9 M. bez., Juni-Juli 39,9—39,7—39,8 Mark bez., Juli-August 40,6 M. bez., Aug.-September 41,2—41,1—41,2 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 M., Juli-August 16,40 M., August-September 16,50 M., September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 15,50 M., Februar-März 15,50 M., April-Mai 15,80 Mark, Juli-August 16,40 Mark, August-September 16,50 Mark, September-October 16,75 Mark.

Berlin, 19. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 157 Rinder, 1461 Schweine, 732 Kälber und 306 Hammel. Von den Rindern wurden 120 Stück zu Preisen des vorigen Montagsmarkts verkauft. IIIa 36—40 M., IVa 33—35 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief schleppend bei weichenden Preisen. In ausländischer Waare blieb Ueberstand, Ia Qualität war nicht am Platze. Es wurden erzielt für IIa 47—49 M., IIIa 43—46 M., Galizier 40—45 M., leichte ungarische Waare 36—40 M. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier brachten 40—42 M. pro 100 Pfd. und 50 Pfd. Tara pro Stück. Kälber waren bei ruhigem Handel etwas leichter verkäuflich als sonst, und zwar zu den Preisen des letzten Montags. Bei Hammeln fand nur ganz unbedeutender Umsatz statt.

F. E. **Breslau**, 19. Febr. [Colonialwaaren-Wochenbericht.] Die gegenwärtige Berichtswoche war im Allgemeinen geschäftlich sehr ruhig, und zwar theils wegen weichender Notizen, die den Ankauf nur auf nöthigsten Bedarf beschränkten, theils aber auch verursachte der Mangel an Locowaare geringeren Umsatz. Die fast täglich im Auslande niedriger gegangenen Notirungen des Rohzucker-Fabrikates schwächten natürlich auch den Preis fertiger Waare, und entmuthigten die Kauflust in diesem Artikel derart, dass Reflectanten nur zur nothwendigsten Deckung kauften, und jegliche Speculation ausgeschlossen blieb. Bei grösserem Entgegenkommen der Abgeber fanden gemahlene mehr Beachtung als Brode und Bruchzucker, während farbige Farine ebenfalls nicht mehr vorwöchentliche Notiz voll erreichen konnten. Von Kaffee waren feine Javamarken ziemlich gut begehrt, mehrfach gesuchte Perlsorten sind fortgesetzt loco sehr knapp gewesen, und die Gesammtnotiz vermochte sich unverändert fest zu behaupten. Südfrüchte und Gewürze sind schwach gefragt worden. Reis begegnete etwas stärkerem Begehr, und Fett wurde ohne nennenswerthen Notizwechsel lediglich zum Bedarf gehandelt. Von Petroleum war Locowaare nur in kleinen Posten zu beschaffen, und erzielte diese, wie Lieferung für den ganzen Monat Februar, wesentlich höhere Notiz als in der Vorwoche.

⁂ **Breslau**, 20. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend. per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,70—15,10 Mark, gelber 14,20—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, p. 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 38—42—46—49 Mark, weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 20,75—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,5	— 4°,7	— 8°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	753,2	753,9	754,2
Dunstdruck (mm)	3,4	2,7	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	89	86	100
Wind	O. 2.	O. 2.	SO. 2.
Wetter	trübe.	bewölkt.	heiter.
	Vormittag und Nachmittag wenig Schnee.		

Breslau. Wasserstand.

19. Febr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 10 cm unt. 0.
20. Febr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 10 cm „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Februar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,205 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	200,55 bz	200,30 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bzB	322,85 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,20 G	105,10 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,00 G	105,00 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	100,20 bzG	100,10 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,75 bzG	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 B	103,10 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,70 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101,93 B
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,10 bzG	102,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,20 bz	102,90 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	88,80 bz	88,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,00 G	90,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,90 bzG	96,60 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,25 bz	91,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,10 G	105,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,70 G	100,80 G
dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	97,90 B	97,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	97,90 B	96,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,70 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,00 bzG	111,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 bzB	100,20 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,75 G	104,80 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 G	113,50 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,60 G	101,60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,40 G	112,30 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 ebzG	102,60 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	115,10 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 B	110,10 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,20 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 bzG	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,60 G	109,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	100,90 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 B	98,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 bzG	91,50 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 G	68,30 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 G	68,60 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bz	62,30à40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,50 G	56,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	109,00 bz	108,75 G
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,40 B	105,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,40 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	101,10 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30à40 bz	99,30à40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	92,75 bzG	92,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	[illegible] bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,50à60 bz	86,60à70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,10 bz	112,00 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,20 bz	99,10 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,30 bz	94,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 G	61,50à60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,90à62 bz	61,80 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80à90 bz	61,75 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,30 G	88,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,00 bz	93,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,10 G	95,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,80 G	91,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,40 G	103,50 bzG
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,00 B	14,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	81,50 B	81,80 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,25 bz	83,00 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,40 bz	83,50 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,25 ebzB	76,20 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 ebzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	[illegible] bz	80,00 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,50 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 B	135,20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,75 B	134,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,00 B	33,90 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,40 bzG	97,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	42,00 B	41,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,25 bzG	129,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 B	128,75 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 G	50,20 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 bzG	108,60 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	193,25 bz	193,25 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,10 bzG	302,20 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,90 bz	185,75 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,75 B	118,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,75 G	301,80 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 B	118,40 bzB
dto. dto. v. 1864	—	—	233,75 B	233,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,40 B	155,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,[illegible]5 bzG	138,25 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,25 bzG	96,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,80 bz	143,80 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,10 bzB	138,5 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	35,40 bzG	34,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	219,75 bzG	219,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19	vom 18.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	53,90 bz	54,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,00 bzG	16,50 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	63,10 bz	63,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	40,25 bz	40,50 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	114,90 bzG	112,30 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,60 G	215,60 G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	160,25 bz	160,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	—	1/1 1/7	99,80 bz	100,00 bzG
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	55,90 bz	56,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	180,25 bz	181,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,20 G	102,00 B
Niederwald-Bahn	7½	—	1/1	98,75 bz	97,90 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	95,50 bzG	96,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,90 bz	30,70 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19	vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	44,80 bzG	44,90 bz
Breslau-Warsch. 5%	2½	—	1/1	67,10 G	67,00 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	114,40 bzG	113,75 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	112,60 bzG	112,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	89,00 bzG	89,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,00 bzG	122,40 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,00 ebzB	100,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	—	1/1	88,00 bzG	88,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19	vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	125,40 bz	125,50 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	— —	98,90 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	83,80 bz	84,20 bzG
Gotthardb. 4%	2⅓	—	1/1	113,50 G	113,25 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1 1/7	60,60 G	60,60 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,40 G	76,50 ebz
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	64,30 bz	64,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	418,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 9/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	282,00 bz	281,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,25 bz	65,50 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	124,40 bz	124,20 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	68,50 bz	68,70 B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	— —	212,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	243,75 bzG	242,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	99,60 bzG	99,70 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,25 bzB	105,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,80 G	103,90 bz
Breslau-Warschauer	0	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	— —	103,50 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	99,25 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	99,40 G	99,40 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,30 G	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	103,30 bzG
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	102,75 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,40 B	84,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,50 bzB	100,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 G	81,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,60 bz	91,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,70 ebzG	81,70 B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,10 ebzG	73,20 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	67,00 ebzB
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,60 bzG	74,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,60 bz	61,75 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,50 G	405,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,50 bz	393,00 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,30 G	100,40 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,10 G	84,10 ebzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,90 bzG	82,80 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,70 G	320,30 ebzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,50 G	106,40 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	96,75 bzG	96,75 ebzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,30 G	80,40 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 B	80,75 bzB
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 G	102,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,80 B	99,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,90 bzG	94,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,00 bzG	96,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,50 ebz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,80 bz	101,70 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,75 bz	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. V.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 B
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	102,60 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,00 bzG	85,10 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	67,40 bz	67,40 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	87,00 G	87,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18
Aachener Disc.	7	—	1/1	111,50 B	111,90 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	5⅓	1/1	123,50 B	123,50 B
dto. Handelsges.	9	—	1/1	144,25 bzG	144,50 bzG
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	86,50 bzG	86,25 bzG
dto. Wechslerbank	5⅚	—	1/1	98,25 ebzG	98,00 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	134,90 bzB	135,10 bzB
Dessauer Credit	8	—	1/1	124,90 B	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	153,50 bzG	154,00 bzB
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	128,50 bzG	128,50 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	98,80 bzG	98,60 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	201,90 bz	201,90 bzB
Dresdener Bank	7½	—	1/1	128,80 bzG	128,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,10 G	99,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	48,25 bzG	47,60 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	6	—	1/1	78,10 bzG	78,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	—	1/1	119,10 bzG	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,10 ebz	172,00 bzB
dto. Disconto	6	—	1/1	99,00 G	99,10 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	127,30 bzG	137,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 6/10	5 5/12	1/1	114,40 G	114,30 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	93,75 bzG	93,50 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	93,75 bzG	93,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,50 bzG	87,50 B
Niederlausitz. Bank	⅓	—	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	139,10 bzG	139,30 G
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	50,80 bzG	50,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	0	5½	1/1	101,50 G	101,50 G
Petersbg. Discontob.	15⅝	—	1/1	157,75 bzG	153,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0		1/1	46,50 G	46,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	119,00 B	119,60 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,00 bzG	106,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8⅗	—	1/1	131,60 G	131,60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,25 G	95,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	95,75 bzG	95,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,00 bzG	118,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,50 bzG	89,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	—	1/1 1/7	131,25 bzG	131,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	79,75 bzG	80,00 bzG
Sächsische Bank	5⅓	—	1/1	117,00 G	117,00 G
Schles. Bankverein	5⅓	—	1/1	102,50 bzG	102,85 G
Spritbank Wrede	2¼	—	1/1	92,75 bzG	93,00 bzG
Weimarische Bank	4	—	1/1	73,25 bzB	74,00 ebzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb	10½	—	1/1	241,25 bzG	241,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,25 bzG	125,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/1	105,75 B	105,75 B
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	64,00 bzG	63,50 bzG
dto. Strassenb.	6½	—	1/1	130,75 bz	132,00 bz
dto. W. F. Linke	8½	—	1/1	113,25 bzG	112,75 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	88,00 bz	86,50 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	30,40 bzB	30,70 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,75 B	10,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	55,50 bzG	56,30 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	96,75 bzG	95,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	83,00 bzB	83,75 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	635,00 bzG	637,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	115,60 bzG	114,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	111,50 bzG	111,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/5	127,75 G	127,75 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	73,25 B	73,25 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	83,10 bzG	83,75 G
Nordd. Eiswerke	⅛	—	1/1	53,00 bzG	54,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,75 G	32,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	5⅓	—	1/1	93,00 bzG	93,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	84,25 bzG	85,00 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	23,00 bzG	25,50 B
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	114,50 bzG	114,50 bzG
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	17,00 B	17,10 G
dto. Portl.-Cem.	14	—	1/1	128,00 B	127,60 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,25 B	116,25 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	117,50 B	117,50 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	127,00 G	128,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	18,00 B	18,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5⅓	1/10	128,10 bzG	128,10 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1525 G	1500 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	103,00 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,20 G	110,25 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,25 G	93,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,00 G	106,75 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 18
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,35 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,00 B
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,355 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,05 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,25 bz	199,60 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,50 bz	198,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,55 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,80 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,80 bzB
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	200,30 bz	200,10 bz

Reichsbank 3½ pCt. — Lombard 4½ pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Deutsche Bank	153,90à50 bz	— —
Discont.-Command.	201,25à202à201,90 bz	— —
Dortmunder Union	56à55,90 bz	— —
Laurahütte	83,10à82,80à83,10 bz	— —
Oesterr. Credit	499à98,50ebzà502,50à501	— —
Franzosen	415,75à418,50à417 bz	— —
Lombarden	209à209,50à209 bz	— —
Russische Noten	200,25à50 bz	200,25à50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co (W. Friedrich) in Breslau.